**Zeitschrift:** Beiträge zur Aargauergeschichte

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

**Band:** 1 (1980)

**Artikel:** Aargauer in fremden Kriegsdiensten : die Aargauer im bernischen

Regiment und in der Garde von Frankreich 1701-1792; die Aargauer

im bernischen Regiment in Sardinien 1737-1799

**Autor:** Pfister, Willy

Inhaltsverzeichnis

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-109135

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Herausgebers	
Vorwort des Verfassers	. (
I. Teil	
Erläuterungen zum Solddienst im 18. Jahrhundert	
Die grosse Veränderung im Heerwesen nach 1650	13
Die Entstehung der stehenden Heere Die Einführung des Fusils	13 14
Aus der Geschichte des bernischen Regiments in Frankreich	
<u>1672 - 1792</u>	15
Aus der Geschichte der bernischen Gardekompanien in Frankreich 1717 - 1792	22
	22
Aus der Geschichte des bernischen Regiments in Sardinien- Piemont 1737 - 1799	25
Die Rekrutenkammer in Bern	29
Aufgaben, Zusammensetzung und Funktion der Rekrutenkammer	29
Die Präsentation der Rekruten	31
Der Abschluss von Durchmarschverträgen für die Rekrutentransporte	33
Die Werbung im Inland	33
Über dem Land liegt ein dichtes Werbernetz	34
Die Werber und ihre Zubringer	34
Der Werber-Eid	34
Die geschützten Minderjährigen und Lehrbuben Die Zudringlichkeit der Werber	35 36
Die Schliche und üblen Praktiken der Werber	36
Das Handgeld oder der Haftpfennig	36
Die üble Rolle der Wirte	37
Wenig Lumpenvolk wird von den Behörden spediert	39
Die Anzahl der Werber Die Anzahl der geworbenen Aargauer	39
Die besorgten Angehörigen der Geworbenen	42
Die Falschwerber	43
Die gefährlichen Durchmärsche fremder Rekrutentransporte	44
Die Werbung für die Ostindische Kompanie	45
Die Werbung für Genf und Sardinien	46
Die Reuigen, Losgekauften und Liberierten	46
Die Betrogenen werden liberiert	46
Die Reuigen können sich loskaufen	47
Einen andern Mann an seiner Stelle beschaffen	47

Die Rekrutentransporte	49		
Das Gelübde und der Abmarsch von Bern Die Transportführer Desertiert en route	49 50 50		
Die Werbung im Ausland	52		
Der Anteil der Ausländer an den bernischen Regimentern Das Herkommen der ausländischen Söldner Falsche Angaben oder das faux signalement			
Die Deserteure	55		
Ueli Bräkers Sklavenleben in Preussen Mit dem Hut den gewohnten Wink Die Desertion ist das Hauptübel aller Die Klagen der Offiziere Die Gwaltpatente gegen Deserteure Die Mitschuld der Hauptleute an der De Die Desertion ist voller Gefahren Die starke Desertion aus Frankreich un Die Anzahl der Dienstjahre der Deserte Die Gesamtzahl der Deserteure in den k	57 58 esertion 59 61 and Sardinien-Piemont 63 eure 63 bernischen Regimentern 65		
<u>Die Toten</u>	66		
Mehr Soldaten sterben in der Krankenst Schlacht Die Anzahl der Dienstjahre der Toten Das frühe Sterben der Soldaten Einige altgediente Soldaten Die Gesamtzahl der Toten Der Anteil der Aargauer an den Toten Von den Hospitälern	tube als in der 67 67 68 69 70 71		
Die Pensionierten	72		
Nur ganz wenige Aargauer erhalten die Von was sollen die Abgewiesenen leben? Das war kein königlicher Dank	Name of the second seco		
Die Kriegsgefangenen	76		
Der Austausch der Kriegsgefangenen Kriegsgefangene werden unter Druck ges	77 setzt 77		
Die kriegsgerichtlich Verurteilten	79		
Das Kriegsgericht (Conseil de guerre) Die Anzahl der Verurteilten Die Exekution Sieben aargauische Exekutierte im Pier Die mit Spiessrutenlaufen vom Regiment Die Galeerensträflinge La chaine oder die Kettenstrafe für Sc Die in Strafkompanien auf die Insel Sc Die asylsuchenden Deserteure in den Kr Die Auslieferung an den Senat piemonte Die auf Pardon zurückgekehrten Deserte	t Gejagten 83 85 86 87 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88		

Die disziplinarisch Bestraften	93
Die Wachtvergehen werden empfindlich bestraft Von Preussen aus verbreitet sich die Prügelstrafe Garde-Korporal Good erteilt 50 Stockschläge Ueli Bräkers Erfahrungen in Preussen Jeremias Gotthelfs Soldat wird in Frankreich bestraft	93 94 94 95
Die Offiziere aus dem Aargau	96
Der Aargau stellt sehr wenige Offiziere Das Herkommen und die Laufbahn der Offiziere Die jungen Cadets werden Fähnriche Fünf aargauische Cadets kehren heim	96 97 101 102
Die Sergeanten und Korporale	103
Die Anzahl der Sergeanten und Korporale Der Anteil der Aargauer am Unteroffizierskorps ist gering Der Grad der Zuverlässigkeit der Unteroffiziere Einige alte Unteroffiziere essen das Gnadenbrot in der	103 104 105
Kompanie Bilden die Unteroffiziere wirklich das Rückgrat der Armee?	106 107
Der Soldat in der Kompanie	107
Der Rekrut tritt schon mit Schulden in die Kompanie Der Soldat muss bei seinem Hauptmann kaufen Die Kochgemeinschaften der Soldaten Das Platzgeld des Hauptmanns Der Hauptmann ist ein Militär-Unternehmer Der Sold des Soldaten ist nicht gross Das Décompte-Blatt des Soldaten David Lancey Wozu der Prêt des Soldaten reichen muss Der Sold bildet keinen Anreiz mehr zum Solddienst	108 108 108 109 110 111 111
Einige Spezialisten in der Prima Plana	112
Der Marketender, Vivandier und Fourier als Lebensmittel- händler Dem Prevost zu harter Bestrafung übergeben Die Arbeit des Feldscherers oder Chirurgiens Die Kompanieschreiber Die Tambouren und Pfeifer Die Trabanten Die Grenadiere seit 1691	113 114 115 117 119 120
Der waadtländische Chirurg François Pictet im Krieg 1746 - 1747	122
Die Reise nach Tournay zum bernischen Regiment in Frankreich Das Regiment ist in das französische Sanitätssystem	123 123
eingebaut Die Arbeit des Kompanie-Feldscherers im Krieg	123
Die hauptsächlichsten Kriegsverletzungen F. Pictet sieht die ausgeraubten Toten und Verwundeten auf dem Schlachtfeld	124
Die Opfer der Schlacht hätten Anrecht auf Hilfe gehabt Die Arbeit in der Krankenstube	127 128 130

Die Begleiter des Regiments	131
Allerhand Leute folgen dem Regiment Der eigentliche Tross Die Dirnen und Regimentsweiber samt Kindern Heimkehrer übertragen Krankheiten auf ihre Kinder Die Regimentskinder	131 132 132 133 134
Von Urlaubern, Vätern und Söhnen	135
In Uniform ohne Waffen in den Heimaturlaub Vater und Sohn aus Oberflachs und Bünzen in Frankreich	135 136
Von den Quellen und der Literatur	137
Die Kompanierödel bilden die Grundlage Die Manuale der Rekrutenkammer beleuchten Werbung und Desertion Die Kompanieschreiber führen die Rödel so gut als möglich Die Zahl der Toten und Deserteure liegt etwas höher Der bernische Aargau könnte zum Modellfall werden Man muss die Soldaten zählen Ein Blick auf das kurze Literaturverzeichnis	
II. Teil	
Das Namensverzeichnis der Aargauer in französischen und sardini	schen
Diensten im 18. Jahrhundert	
Berner Aargau	143
Grafschaft Baden	250
Freiamt	262
Fricktal	266

	III. Teil	270
1. Tabelle 1	: Die Aargauer im bernischen Regiment und in den bernischen Gardekompanien in Frankreich	271
2. Tabelle 2	: Die Aargauer im bernischen Regiment in Sardinien-Piemont	273
3. Aus der A Aktensamm	rbeit der Rekrutenkammer in Bern (Kleine lung)	275
4. Die Winte Frankreic	rgarnisonen des bernischen Regiments in h	283
<ol><li>Die Winte Sardinier</li></ol>	rgarnisonen des bernischen Regiments in -Piemont	284
6. Grafik 1:	Anzahl der Landskinder, Eidgenossen, Landsfremden in Frankreich (Regiment und Garde)	285
7. Grafik 2:	Anzahl der Berner, Waadtländer, Bernisch- Aargauer in Frankreich (Regiment und Garde)	286
8. Grafik 3:	Prozentualer Anteil der Landskinder, Eid- genossen, Landsfremden in Frankreich (Regiment und Garde)	287
9. Grafik 4:	Anzahl der Landskinder, Eidgenossen, Lands- fremden in Sardinien	288
10. Grafik 5:	Anzahl der Berner, Waadtländer, Bernisch- Aargauer in Sardinien	289
11. Grafik 6:	Prozentualer Anteil der Landskinder, Eid- genossen, Landsfremden in Sardinien	290
Quellenverzei	chnis	291
Literaturverz	eichnis	291
Anmerkungen	Anmerkungen	
Bildernachweis		298
Register der	aargauischen Familiennamen	299